

Agrar- und Lebensmittelwissenschaften UH/FH

UH-Master

Der typische **Beschäftigungsbereich** nach einem Masterabschluss in Agrar- und Lebensmittelwissenschaften UH ist die Industrie. Daneben sind die Bereiche Hochschule, private Dienstleistungen und die öffentliche Verwaltung von einer gewissen Bedeutung. Nur ganz vereinzelt finden sich Personen, die in der Land- und Forstwirtschaft arbeiten.

Die **Beschäftigungssituation** der Agrar- und Lebensmittelwissenschaftler/innen UH ist gut. Ihre Stellensuche verläuft relativ problemlos. Zwischen 20 und 30 Prozent von ihnen geben an, auf der Suche nach einer passenden Stelle auf Schwierigkeiten gestossen zu sein. Das sind weniger als bei den UH-Masterabgänger/innen insgesamt.

Der **Berufseinstieg** der UH-Agrar- und Lebensmittelwissenschaftler/innen verläuft in der Regel erfolgreich, was sich an den Anstellungsbedingungen zeigt: Zwei Drittel von ihnen sind unbefristet angestellt und ihr jährliches **Einkommen** liegt nahe beim Durchschnitt der Vergleichsgruppe. Für Ingenieurwissenschaften sind auffallend viele (20 Prozent) dieser Absolvent/innen teilzeitlich beschäftigt. Fragt man nach den Wünschen bezüglich Anstellungsgrad, möchten sogar noch mehr lieber teilzeitlich arbeiten. Dies hängt mit dem für Ingenieurwissenschaften hohen Frauenanteil zusammen. Typisch ist zudem die interdisziplinäre Ausrichtung: Die Hälfte dieser Absolvent/innen arbeitet an Stellen, für die auch Abschlüsse in verwandten Fächern in Frage gekommen wären.

FH-Bachelor

Im Jahr nach einem Bachelorabschluss in Agronomie/Lebensmitteltechnologie FH arbeiten 40 Prozent der Absolventinnen und Absolventen im **Beschäftigungsbereich** Industrie, ein Drittel im privaten Dienstleistungssektor und 10 Prozent in der Landwirtschaft oder der öffentlichen Verwaltung.

Die **Beschäftigungssituation** präsentiert sich auch für diese Absolventinnen und Absolventen erfreulich. Die meisten Indikatoren gleichen jenen der FH-Bachelorabsolvent/innen insgesamt. Das jährliche **Einkommen** ist gemessen am Durchschnitt aller FH-Bachelorabsolvent/innen gut. Zudem sind die Agronomen und LebensmitteltechnologInnen FH bei ihrem **Berufseinstieg** gemessen an der Vergleichsgruppe noch häufiger an einer adäquaten Stelle tätig und beurteilen ihr Studium im Rückblick noch positiver.

Beim **Vergleich der Fachbereiche** Lebensmitteltechnologie und Agronomie zeigt sich, dass die Lebensmitteltechnolog/innen häufiger als die Agronomen und Agronominen Schwierigkeiten bei der Stellensuche haben. Letztere sind dagegen häufiger an Stellen beschäftigt, für die kein Hochschulabschluss vorausgesetzt wurde, arbeiten öfter teilzeitlich und/oder befristet und/oder üben mehrere Erwerbstätigkeiten gleichzeitig aus.

Agrarwissenschaft, Lebensmittelwissenschaft UH

Kennzahlen der Stichprobe

| Fächer | Bachelor (n=104) | Master (n=71) |
|--------------------------|------------------|---------------|
| Agrarwissenschaft | 39 | 30 |
| Lebensmittelwissenschaft | 61 | 70 |
| Hochschule | | |
| ETH Zürich | 100 | 100 |
| Geschlecht | | |
| Männer | 39 | 37 |
| Frauen | 61 | 63 |

| | Agrarwissen- schaft, Lebensmit- telwissenschaft | UH Total |
|-----------------------------|---|----------|
| Übertritt ins Masterstudium | 99 | 88 |

Entwicklung des Arbeitsmarkts

Wie schon in den Vorjahren gestaltet sich die Erwerbssituation für die Absolventinnen und Absolventen im Bereich Agrar- und Lebensmittelwissenschaft günstig. Kaum jemand ist im Jahr nach dem Masterabschluss auf Stellensuche.

| | erwerbstätig | stellen- suchend | Stelle zuge- sichert | Erwerbs- verzicht |
|--|--------------|---------------------|-------------------------|----------------------|
| Agrarwissenschaft, Lebensmittelwissenschaft 2011 | 100 | 0 | 0 | 0 |
| Agrarwissenschaft, Lebensmittelwissenschaft 2013 | 95 | 2** | 0 | 2** |
| Agrarwissenschaft, Lebensmittelwissenschaft 2015 | 92 | 2** | 2** | 4** |
| UH Total 2015 | 88 | 5 | 1 | 6 |

** 1 bis 5 Fälle

Beschäftigungsbereiche

Am häufigsten finden die jungen Agrar- und Lebensmittelwissenschaftler und -wissenschaftlerinnen in der Industrie eine Beschäftigung, vor allem in der Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken.

Die meisten bezeichnen sich als Ingenieurinnen oder Unternehmer bzw. leitende Beamte.

Tabelle 4a: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss UH (in Prozent)

| | Agrarwissen- schaft, Lebensmit- telwissenschaft | UH Total |
|---|---|----------|
| Hochschule | 13* | 18 |
| Schule | 8** | 7 |
| Rechtswesen | 0 | 8 |
| Information und Kultur | 0 | 2 |
| Gesundheitswesen | 3** | 13 |
| Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste | 0 | 3 |
| Land- und Forstwirtschaft | 5** | 1 |
| Industrie | 42 | 5 |
| Energie- und Wasserversorgung | 0 | 0 |
| Private Dienstleistungen | 11** | 31 |
| Öffentliche Verwaltung | 10** | 8 |
| Kirchlicher Dienst | 0 | 1 |
| Verbände und Organisationen | 8** | 3 |

* 6 bis 10 Fälle; ** 1 bis 5 Fälle

Erwerbssituation nach Abschlussgrad

Praktisch alle **Bachelorabsolventinnen und -absolventen** der Agrar- und Lebensmittelwissenschaft treten in ein Masterstudium über. 92 Prozent geben als Grund dafür an, dass der Bachelorabschluss lediglich einen Zwischenschritt darstelle.

Nach dem **Masterabschluss** beginnen 26 Prozent eine Weiterbildung, wovon aber nur einzelne ein Doktorat anstreben. Durchschnittlich reichen fünf bis sechs Bewerbungen (UH Total: fünf) aus, bis die jungen Agrar- und Lebensmittelwissenschaftler/innen eine Anstellung finden. 54 Prozent gelangen über Stellenausschreibungen im Internet dazu, 13 Prozent über persönliche Kontakte. Wer Schwierigkeiten beim Berufseinstieg hat, führt dies auf die fehlende Berufserfahrung (91 Prozent) zurück. 40 Prozent der Befragten sind mit dem Einkommen, drei Viertel mit dem Pensum zufrieden.

Aufgrund der zu kleinen Stichproben können keine separaten Aussagen zu den Agrarwissenschaftler/innen und Lebensmittelwissenschaftler/innen gemacht werden.

Weitere Kennzahlen zum Berufseinstieg sind der Tabelle 5a zu entnehmen.

Tabelle 5a: Kennzahlen Berufseinstieg Absolvent/innen Agrarwissenschaft, Lebensmittelwissenschaft UH (in Prozent)

| | Master Agrar- wissenschaft, Lebensmittel- wissenschaft (n=71) | Master UH Total |
|--|--|-----------------------|
| Anteil Stellensuchende | 2** | 5 |
| Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden | 31 | 38 |
| Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet | 62 | 65 |
| Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen | 65 | 71 |
| Erwerbstätige: | | |
| Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken) | 78000 | 78000 |
| Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt | 2** | 11 |
| Berufliche Stellung Praktikant/in | 5** | 7 |
| Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit | 7** | 7 |
| Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt? | | |
| Nein | 17 | 14 |
| Ja, im entsprechenden Fach | 29 | 44 |
| Ja, auch in verwandten Fächern | 50 | 33 |
| Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung | 4** | 9 |
| Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als | | |
| längerfristige Tätigkeit | 50 | 45 |
| zusätzliche Ausbildungsstation | 48 | 48 |
| Gelegenheitsjob | 2** | 6 |
| Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent) | 19 | 30 |
| Anteil befristet Angestellte | 36 | 51 |

¹Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.
 ** 1 bis 5 Fälle

Agronomie, Lebensmitteltechnologie FH

Kennzahlen der Stichprobe

Seit 2013 werden die Fachhochschulabsolventinnen und -absolventen der Agronomie und Lebensmitteltechnologie getrennt von denjenigen der Life Sciences betrachtet. Aufgrund der zu kleinen Stichprobe konnten die Bachelorabsolvent/innen der *Önologie* (n=24) und *Forstwirtschaft* (n=29) in der aktuellen Auswertung jedoch nicht berücksichtigt werden. Informationen zu Berufseinstieg, Arbeitsmarkt und Tätigkeitsfeldern nach Abschluss eines Studiums in diesen Fachbereichen finden Sie in der Ausgabe «Agrarwissenschaft und Lebensmittelwissenschaft» der Heftreihe «Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder» (erhältlich im BIZ oder bestellbar unter www.shop.sdbb.ch > **Studienwahl, Hochschulen**) sowie auf www.berufsberatung.ch.

Tabelle 1b: Absolvent/innen (in Prozent)

| Fächer | Bachelor (n=150) |
|---|------------------|
| Agronomie | 51 |
| Lebensmitteltechnologie | 49 |
| Hochschule | |
| Berner Fachhochschule | 55 |
| Haute école spécialisée de Suisse occidentale | 11 |
| Zürcher Fachhochschule | 34 |
| Geschlecht | |
| Männer | 52 |
| Frauen | 48 |

Tabelle 2b: Kennzahlen betreffend Masterübertritt (in Prozent)

| | Agronomie, Lebensmittel- technologie | FH Total |
|-----------------------------|--|----------|
| Übertritt ins Masterstudium | 22 | 18 |

Entwicklung des Arbeitsmarkts

Im Vergleich zu den FH-Bachelorabsolvent/innen scheint der Berufseinstieg nach einem UH-Masterabschluss etwas leichter zu fallen. Die Agrar- und Lebensmittelwissenschaftler/innen der universitären Hochschulen sind nämlich seltener auf Stellensuche als ihre Kollegen und Kolleginnen aus den Fachhochschulen (2 versus 4 Prozent).

Tabelle 3b: Kennzahlen Erwerbssituation nach einem Bachelorabschluss FH (in Prozent)

| | erwerbstätig | stellen- suchend | Stellezuge- sichert | Erwerbs- verzicht |
|---|--------------|---------------------|------------------------|----------------------|
| Agronomie, Lebensmitteltechnologie 2013 | 90 | 5* | 3** | 3** |
| Agronomie, Lebensmitteltechnologie 2015 | 93 | 2** | 1** | 3** |
| FH Total 2015 | 92 | 4 | 1 | 4 |

* 6 bis 10 Fälle; ** 1 bis 5 Fälle

Beschäftigungsbereiche

Die Industrie und die privaten Dienstleistungsunternehmen beschäftigen über 70 Prozent der jungen Agronominnen und Lebensmittelingenieure. In der Industrie sind sie in der Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken tätig. Im Bereich der privaten Dienstleistungen arbeiten sie in sehr unterschiedlichen Sektoren, häufig im Handel, aber auch in Ingenieurbüros, Treuhand/Revision oder in Banken und Versicherungen.

Knapp 40 Prozent der Befragten geben an, einen Ingenieurberuf auszuüben.

Tabelle 4b: Beschäftigungsbereiche nach einem Bachelorabschluss FH (in Prozent)

| | Agronomie, Lebensmittel- technologie | FH Total |
|---|--|----------|
| Hochschule | 3** | 3 |
| Schule | 0 | 19 |
| Rechtswesen | 0 | 0 |
| Information und Kultur | 0 | 2 |
| Gesundheitswesen | 0 | 13 |
| Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste | 1** | 8 |
| Land- und Forstwirtschaft | 8* | 1 |
| Industrie | 41 | 10 |
| Energie- und Wasserversorgung | 0 | 1 |
| Private Dienstleistungen | 32 | 35 |
| Öffentliche Verwaltung | 11 | 7 |
| Kirchlicher Dienst | 0 | 0 |
| Verbände und Organisationen | 4** | 2 |

* 6 bis 10 Fälle; ** 1 bis 5 Fälle

Erwerbssituation nach Abschlussgrad

Im Fachbereich Agronomie und Lebensmitteltechnologie beginnen nur 8 Prozent – weniger als zehn Personen – der **Bachelorabsolventinnen und -absolventen** eine Weiterbildung. Der Berufseinstieg gelingt nach durchschnittlich vier Bewerbungen (FH Total: fünf). Zu ersten Stelle kommen 33 Prozent über Stelleninserate im Internet, 15 Prozent über persönliche Kontakte. Wer über Schwierigkeiten bei der Stellensuche berichtet, führt diese häufiger auf die fehlende Berufserfahrung (73 Prozent) als auf die Stellensituation im jeweiligen Studienfach (41 Prozent) zurück.

Noch liegen keine Zahlen über **Masterabsolventinnen und -absolventen** der Agronomie und Lebensmitteltechnologie FH vor. Diejenigen befragten Bachelorabsolvent/innen, die ein Masterstudium aufgenommen haben, geben als Gründe dafür die Verbesserung der beruflichen Chancen (91 Prozent) sowie das generelle Interesse am Studium (70 Prozent) und die fachliche Spezialisierung (69 Prozent) an.

Weitere Kennzahlen zum Berufseinstieg finden sich in Tabelle 5b.

Tabelle 5b: Kennzahlen Berufseinstieg Absolvent/innen Agronomie, Lebensmitteltechnologie FH (in Prozent)

| | Bachelor ¹ Agronomie, Lebensmittel- technologie (n=116) | Bachelor FH Total |
|--|--|-------------------------|
| Anteil Stellensuchende | 2** | 4 |
| Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden | 35 | 35 |
| Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet | 70 | 58 |
| Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen | 84 | 74 |
| Erwerbstätige: | | |
| Jahresbruttoeinkommen ² (in Franken) | 78 000 | 76 800 |
| Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt | 19 | 8 |
| Berufliche Stellung Praktikant/in | 6* | 3 |
| Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit | 4** | 10 |
| Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt? | | |
| Nein | 36 | 28 |
| Ja, im entsprechenden Fach | 29 | 38 |
| Ja, auch in verwandten Fächern | 24 | 21 |
| Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung | 10 | 14 |
| Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als | | |
| längerfristige Tätigkeit | 60 | 68 |
| zusätzliche Ausbildungsstation | 33 | 25 |
| Gelegenheitsjob | 7* | 7 |
| Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent) | 24 | 29 |
| Anteil befristet Angestellte | 18 | 15 |

¹Bezieht sich nur auf jene Bachelorabsolvent/innen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

²Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

* 6 bis 10 Fälle; ** 1 bis 5 Fälle

Erwerbssituation nach Fächern

Zwischen den Absolventinnen und Absolventen der Agronomie und der Lebensmitteltechnologie bestehen wenige Unterschiede. Die Agronominnen und Agronomen arbeiten häufiger an Stellen, bei denen kein Hochschulabschluss verlangt wurde, verdienen etwas weniger und haben häufiger Teilzeitstellen sowie mehrere Stellen gleichzeitig inne.

Tabelle 6b: Kennzahlen Berufseinstieg Bachelorabsolvent/innen¹ Agronomie, Lebensmitteltechnologie FH nach Fächern (in Prozent)

| | Agronomie (n=69) | Lebensmittel- technologie (n=49) |
|--|---------------------|--|
| Anteil Stellensuchende | 2** | 3** |
| Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden | 31 | 42 |
| Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet | 65 | 80 |
| Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen | 82 | 90 |
| Erwerbstätige: | | |
| Jahresbruttoeinkommen ² (in Franken) | 76 600 | 81 000 |
| Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt | 31 | 6** |
| Berufliche Stellung Praktikant/in | 9* | 3** |
| Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit | 4** | 3** |
| Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt? | | |
| Nein | 46 | 25 |
| Ja, im entsprechenden Fach | 21 | 39 |
| Ja, auch in verwandten Fächern | 22 | 27 |
| Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung | 11* | 9** |
| Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als | | |
| längerfristige Tätigkeit | 61 | 60 |
| zusätzliche Ausbildungsstation | 30 | 37 |
| Gelegenheitsjob | 9* | 3** |
| Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent) | 37 | 9** |
| Anteil befristet Angestellte | 27 | 6** |

¹Bezieht sich nur auf jene Bachelorabsolvent/innen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

²Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

* 6 bis 10 Fälle; ** 1 bis 5 Fälle